



Wirtschaftsjunioren Berlin-Brandenburg e.V.
c/o IHK zu Berlin | Fasanenstraße 85 | 10623 Berlin

An alle Teilnehmer

Berlin, 16. Februar 2017

Regeln fürs Eisstockschießen

Eisstockschießen ist eine Sportart mit viel Tradition und ein Sport, der mit einem zum Gleiten gebrachten Eisstock auf Eis oder anderen Bahnen, wie Asphalt oder Kunststoff, betrieben wird. Der Eisstock besteht aus einem Me-



tall-Stockkörper, verschiedenen Laufsohlen und dem Stiel. Das Sportgerät hat ein zulässiges Gewicht von 4,80 kg bis 5,70 kg. Der Eisstock unterscheidet sich somit vom Curling-Stein.

Zur Ausrüstung eines Eisstockschiützen gehören vor allem feste Winterschuhe mit einer rutschfesten Gummisohle oder stabile Turnschuhe.

Wirtschaftsjunioren Berlin-Brandenburg e.V.

c/o IHK zu Berlin
Fasanenstraße 85
10623 Berlin

lavoberlin-brandenburg@wjdb.de
www.wjdb.de

▶
Weberbank Actiengesellschaft
IBAN:
DE56 1012 0100 00 41 4700 05
BIC (SWIFT):
WELADED1WBB

▶
Steuernummer:
046 / 142 / 12883

▶
Vertretungsberechtigter Vorstand:
Matthias Kopf (Vorsitzender)

▶
Geschäftsführer:
Christian Fahner

▶
Vereinsgericht
Berlin Charlottenburg
Registernummer: VR 26753B



Für die optimale Handhabung sind wichtig: ein fester und sicherer Stand zum Abstoßen auf dem so genannten Standeis (wird in das Eis eingelassen), ein harmonisches Schwingen mit der Arm- und Wurfhand, bei der Abgabe des Schusses das Abdrücken mit dem Standbein und der gleichzeitige Ausfallschritt mit dem vorgestellten Bein. Im Gegensatz zum Kegeln oder Bowling - auch verwandte Sportarten - gibt es keinen Anlauf und auch keinen Auslauf.

Beim Mannschaftswettkampf ist das Eisstockspiel ein Wettspiel von jeweils zwei Mannschaften gegeneinander, bei dem es um die Bestleistung (kürzeste Entfernung) der Stöcke der eigenen Mannschaften zum Ziel - Daube genannt - geht.

Das Ziel, die Daube - ein kreisrunder Hartgummi-Puck mit 12 cm Durchmesser - ist ein im Zielfeld beweglicher Zielgegenstand. Das Zielfeld misst 3 mal



6 Meter und ist ca. 25 Meter vom Abschusspunkt des Spielers entfernt. Wird die Daube aus dem Zielfeld geschossen, so wird sie wieder auf das Mittelkreuz des Zielfeldes gelegt, auf dem sie zu Beginn des Spiels und jeder Kehre dieses Spiels zu liegen hat. Eine Kehre ist ein Teilabschnitt des Spiels.

**Wirtschaftsjunioren
Berlin-Brandenburg e.V.**

c/o IHK zu Berlin
Fasanenstraße 85
10623 Berlin

lavoberlin-brandenburg@wjdd.de
www.wjbb.de

▶
Weberbank Actiengesellschaft
IBAN:
DE56 1012 0100 00 41 4700 05
BIC (SWIFT):
WELADED1WBB

▶
Steuernummer:
046 / 142 / 12883

▶
Vertretungsberechtigter Vorstand:
Matthias Kopf (Vorsitzender)

▶
Geschäftsführer:
Christian Fahner

▶
Vereinsgericht
Berlin Charlottenburg
Registernummer: VR 26753B



Das Bestreben, mit dem eigenen Stock möglichst nahe an die Daube zu kommen, kann erreicht werden, indem der Schütze versucht, seinen Stock näher zur Daube zu spielen als der Gegner oder den gegnerischen Stock wegzuschießen oder die Lage der Daube mit dem gespielten Stock durch Bewegungen im Zielfeld günstig (für die eigene Mannschaft) zu verändern.

Eine Mannschaft besteht aus 4 Spielern, von denen jeder pro Kehre einen Schuss mit seinem Eisstock von der Abschuss-Stelle ohne Anlauf in das Zielfeld abgeben muss.

Ein Spiel hat 3 Kehren (Teilabschnitte), die jeweils dann beendet sind, wenn beide Mannschaften in einer Schussrichtung alle Stöcke gespielt haben und das Ergebnis von den Spielführern festgestellt ist. Eine Mannschaft schießt die 1. Kehre und die 3. Kehre an, während die gegnerische Mannschaft die 2. Kehre anschießt. Anschließend wird durch die Teams abwechseln geschossen.

Jede Mannschaft muss bemüht sein, zumindest einen eigenen Stock am nächsten an der Zielscheibe zu platzieren. Für ein besseres Ergebnis ist es aber nötig, dass nach Beendigung der Kehre zwei, drei oder gar alle vier Stöcke der eigenen Mannschaft näher zur Daube stehen als der best-stehende Stock des Gegners. Nur dann werden sie mit Punkten bewertet.

Zur Wertung zählt der der Daube nächststehende Stock 3 Punkte. Jeder weitere Stock der gleichen Mannschaft, der ebenfalls näher zur Daube steht als der best-stehende Stock des Gegners, erhält 2 weitere Punkte. Insgesamt sind also von einer Mannschaft, bestehend aus 4 Spielern, pro Kehre maximal $3 + 2 + 2 + 2 = 9$ Punkte zu erzielen.

Der oder die Stöcke des Gegners erhalten in dieser Kehre keine Punkte. Bei gleicher Entfernung gegnerischer Stöcke zur Daube werden für diese Stöcke keine Punkte vergeben. Der Spielsieger ist diejenige Mannschaft, die in den 3 Kehren die höhere Stockpunktsumme erreicht. Bei gleicher Stockpunktsumme für beide Mannschaften endet das Spiel unentschieden.

**Wirtschaftsjunioren
Berlin-Brandenburg e.V.**

c/o IHK zu Berlin
Fasanenstraße 85
10623 Berlin

lavoberlin-brandenburg@wj.de
www.wjbb.de

▶
Weberbank Actiengesellschaft
IBAN:
DE56 1012 0100 00 41 4700 05
BIC (SWIFT):
WELADED1WBB

▶
Steuernummer:
046 / 142 / 12883

▶
Vertretungsberechtigter Vorstand:
Matthias Kopf (Vorsitzender)

▶
Geschäftsführer:
Christian Fahner

▶
Vereinsgericht
Berlin Charlottenburg
Registernummer: VR 26753B